

Konzeption



Tagesstrukturierter Förder- und Betreuungsbereich

Einrichtung zur Förderung von Teilhabe, Selbstständigkeit und Integration
für Menschen im Autismus-Spektrum



Autismuszentrum Vogtland e.V.

Geschäftsstelle

Breitscheidstraße 33

08209 Auerbach / Vogtland

03744 367 1580

Geschäftsführender Vorstand

Peter Syndikus

Tagesstrukturierter Förder- und Betreuungsbereich

Bahnhofstraße 4/5

08236 Ellefeld

Erstellt von: Alex Werner
Leitung Tagesstruktur

Erarbeitet:
06/2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	6
2.	Leitgedanke.....	6
3.	Gesetzliche Grundlage	7
4.	Leistungsträger.....	7
5.	Lage der Einrichtung	7
6.	Zielgruppe.....	8
7.	Ziele.....	9
8.	Leistungsumfang.....	9
9.	Äußerliche Rahmenbedingungen	10
10.	Inhaltliche Rahmenbedingungen	11
11.	Beschäftigungsfelder / Angebote.....	13
12.	Personelle Ausstattung	14
13.	Räumlichkeiten	16
14.	Nachhaltigkeit.....	17
15.	Evaluation	17
16.	Datenschutz	18
17.	Qualitäts- und Beschwerdemanagement	18



1. Einleitung

Der Verein „Autismuszentrum Vogtland e.V.“ wurde im Jahr 2005 aus einer Selbsthilfegruppe von betroffenen Eltern und am Thema interessierten Personen gegründet. Damals gab es innerhalb des Vogtlandkreises keine professionelle Unterstützung in Bezug auf Frühförderung, Therapieangebote, familienunterstützender Dienst, Tagesstruktur oder Wohngruppen.

Die Tagesstruktur wurde im Jahr 2017 gegründet, um eine Betreuung für autistische Menschen nach der Schulzeit anzubieten. Anfangs war die Tagesstruktur auf zwei Standorte aufgeteilt und seit 2022 zusammengeführt wurden innerhalb der Räumlichkeiten von Ellefeld.

Derzeit können wir 15 erwachsenden Menschen im Autismus Spektrum einen Bereuungsplatz anbieten.

2. Leitgedanke

Die Tagesstruktur ist eine Einrichtung für erwachsene Menschen im Autismus-Spektrum in der Trägerschaft des Autismuszentrum Vogtland e.V.

Aufgrund, des aus dem Krankheitsbild, entstehenden erhöhten Hilfe- und Unterstützungsbedarf der Autismus-Komplexität achten wir darauf unser Betreuungskonzept auf die individuellen Bedürfnisse auszulegen, um diesen gerecht zu werden.

Den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen und anzunehmen ist uns ein wichtiges Anliegen. So wollen wir geeignete Lebens- und Lernbedingungen schaffen, um neue Erfahrungen zu ermöglichen. Durch eine sinnerfüllende Arbeit stärkt sich das Selbstvertrauen, entsteht Zufriedenheit und lässt Ergebnisse sichtbar und greifbar werden. Unsere Arbeitsinhalte orientieren sich an den Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Teilnehmenden.

Wichtig ist uns ein Erhalt der Fähigkeiten unserer Teilnehmenden und einer Weiterentwicklung dieser. Dies unterstützen wir durch eine umfassende Begleitung und Hilfestellung im Alltag. Diese Unterstützung benötigen Menschen im Autismusspektrum auch im Erwachsenenalter.

Leitsatz:

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“

- André Gide -

3. Gesetzliche Grundlage

Innerhalb der Tagesstruktur gelten Bestimmungen aus dem SGB IX
(*Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen*).

Die Finanzierung für die Betreuung innerhalb der Tagesstruktur erfolgt über die geschlossenen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen zwischen dem zuständigen Sozialhilfeträger Sachsen, KSV, und dem Autismuszentrum Vogtland e.V.

4. Leistungsträger

Autismuszentrum Vogtland e.V.
Breitscheidstraße 33
08209 Auerbach / Vogtland

5. Lage der Einrichtung

Tagesstruktur
Bahnhofstraße 4/5
08236 Ellefeld

6. Zielgruppe

Innerhalb der Tagesstruktur werden Menschen ab dem 18. Lebensjahr betreut, welche eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert haben (*ICD 10: F84*):

- **ICD-10 F84** *tiefgreifende Entwicklungsstörung*
 - **F84.0** *Frühkindlicher Autismus*
 - **F84.1** *Atypischer Autismus*
 - **F84.8/9** *sonstige / nicht näher bezeichnete tiefgreifende Entwicklungsstörungen*

Häufig sind diese auch in Kombination mit einer kognitiven Beeinträchtigung (*ICD 10: F70 – 79*):

- **F70.** *Leichte Intelligenzminderung*
- **F71.** *Mittelgradige Intelligenzminderung*
- **F72.** *Schwere Intelligenzminderung*
- **F73.** *Schwerste Intelligenzminderung*
- **F78.** *Andere Intelligenzminderung*
- **F79.** *Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung*

Ebenfalls können verschiedenste Erscheinungsformen von schwierigen oder herausfordernden Verhaltensweisen auftreten. Diese können beispielsweise sein:

- Autoaggression (*Angriffe gegen den eigenen Körper*)
- Autodestruktive Aggression (*Gewalt gegen das eigene Ich, z.B.: Nahrungsverweigerung*)
- Fremdaggression
- Sachaggression
- Anhaltendes Schreien
- Stereotype Verhaltensweisen (*repetitive Handlungen, Bewegungen*)
- Tics (*unwillkürliche, plötzliche und wiederholte Bewegungen oder Laute*)
- Zwangshandlungen
- Extreme Unruhe
- Völlige Verweigerung
- Unvermögen soziale Regeln zu verstehen und anzuwenden
- Fehlende Selbststeuerung und Selbstregulation (*Wutausbrüche*)
- Auffälligkeiten im emotionalen Erleben (*starke Angstgefühle, überstarkes Schmerzempfinden, emotionaler Rückzug*)
- Überforderung im Gruppengeschehen
- Starke Überempfindlichkeit (*bspw. gegenüber Gerüchen und Lautstärke*)

Des Weiteren sind die Voraussetzungen für den Besuch einer WbfM oder eines FBB nicht, oder noch nicht gewährleistet.

7. Ziele

- Soziale Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- Unterstützung bei der Persönlichkeitsentfaltung und -entwicklung
- Erreichen der Aufnahmevoraussetzungen der Werkstatt für behinderte Menschen, durch Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Förderung der Selbstständigkeit in lebenspraktischen Bereichen
- Abbau von Verhaltensauffälligkeiten
- Entwicklung der Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben
- Selbstständigkeit und Selbstbestimmung
- Schaffung von lebenspraktischen Fähigkeiten und normalen Lebensbezügen
- Erhalt und Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten, sowie Kulturtechniken
- Erleben von Gruppengeschehen

8. Leistungsumfang

In der Regel werden die Leistungen innerhalb der Räumlichkeiten der Tagesstruktur erbracht, sie umfassen auch Tagesausflüge, sowie die Begleitung zu Therapieeinheiten. Der Betreuungsumfang umfasst Aspekte aus den Bereichen der Hauswirtschaft, sowie Gruppen- und Einzelangeboten.

Dadurch können folgende, individuell angepassten Aufgaben entstehen:

- Förderung der sozialen Kompetenzen
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung erlernen oder Erhalt von sozialen und gesellschaftlichen Regeln
- Verrichten von einfachen, überschaubaren und lebenspraktischen Tätigkeiten
- Einbeziehung und Mitwirkung in die Gestaltung des Tagesablaufes
- Förderung der Handlungskompetenz
- Abbau und Umgang von Aggressionen, Ängsten und Zwängen, sowie deren Früherkennung
- Aufbau einer positiven Grundstimmung und Grundhaltung
- Förderung der Kommunikation
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit
- Nahebringen von verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitnutzung

9. Äußerliche Rahmenbedingungen

Ein ganzheitlicher Ansatz ist in unserer täglichen Arbeit wichtig. Unsere Arbeit passen wir an die individuellen Voraussetzungen (physisch, psychisch, kognitiv, sozial) der Teilnehmer der Tagesstruktur an.

Es sollen Überforderungen bestmöglich vermieden werden, um mögliche Triggerpunkte zu minimieren und dadurch auch extreme Verhaltensweisen möglichst auszuschließen oder auf ein Minimum zu beschränken.

Deshalb achten alle Mitarbeiter*innen der Tagesstruktur auf folgende äußere Rahmenbedingungen, welche individuell angepasst werden auf ihre Notwendigkeit:

Räumliche Anforderungen

- *Durchdachtes Raumkonzept*
 - z.B. robustes Inventar, beruhigende dekorative Akzente schaffen, farblich beruhigendes Raumklima, gefährliche Gegenstände wegschließen
- *Überschaubare Strukturen der Räume*
 - z.B. bewusster Einsatz von Farben und Dekorationen, Strukturierungshilfen durch Fotos und Piktogramme
- *Strukturierung des Tagesablaufes und der Arbeitsphasen*
 - z.B. Tagespläne, Einzelpläne, „Fertig-Kisten“, Time-Timer
- *angepasste Arbeits- und Beschäftigungsplätze*
- *bewusster und angebrachter Einsatz von für Autismus entwickelten therapeutischen Maßnahmen*
 - z.B. Time-Timer, TEACCH

Anforderungen an die Gruppenstärke

- Die jeweilige Gruppenstärke erschließt sich aus den individuellen Besonderheiten der Teilnehmer
 - Gruppenstärke und Zusammensetzung wird regelmäßig geprüft

Anforderungen an den personellen Einsatz

- Humanistisches Menschenbild
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Supervisionen
- Dienstberatungen
- Fallberatungen
- Empowerment
- Netzwerkarbeit
- Ressourcenorientierung

10. Inhaltliche Rahmenbedingungen

Um den individuellen Bedarf der Autisten gerecht werden zu können und ein adäquates Handeln zu ermöglichen, kommen durch die Praxis bewährte Methoden zum Einsatz. So wird das Umfeld entsprechend gestaltet und strukturiert, um Handlungs- und Verhaltenssicherheit gewährleisten zu können.

Mit gleichbleibenden Strukturen und wiederkehrenden Abläufen und Ritualen wird unseren Teilnehmer*innen Sicherheit vermittelt. Innerhalb dieser Rituale und Abläufe wird ein individueller Spielraum eingebaut, um auch die Spontaneität aufrechtzuerhalten und die Toleranzgrenze für Abweichungen zu verbessern. Während der pädagogischen Arbeit steht der individuelle Hilfebedarf im Vordergrund und nicht allein die Diagnose.

Sämtliche Strukturierungshilfen werden an die betreffende Person und Gruppe angepasst, um so den bestmöglichen Hilfe- und Unterstützungsbedarf zu gewährleisten.

Bestimmte Fachkonzepte oder einzelne Aspekte daraus kommen bei uns zum Einsatz:

Strukturierung nach dem TEACCH-Ansatz nach Schopler

- TEACCH = **T**reatment and **E**ducation **A**utistic and related **C**ommunication handicapped **C**hildren (dt. *ganzheitlicher Ansatz zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus und verwandten Kommunikationsstörungen*)
- Nutzung von strukturierten Fördermaßnahmen, die an das Entwicklungsniveau angepasst werden
 - Strukturierung in Raum, Zeit, Arbeitssystem, Aufgabengestaltung

Kommunikationsförderung

- PECS
 - PECS = **P**icture **E**xchange **C**ommunication **S**ystem (dt. bildgestütztes Kommunikationssystem)
 - Kommunikationsaustausch über Fotos, Bilder, Symbole und Piktogramme
- FC
 - FC = **F**acilitator **C**ommunication (dt. gestützte Kommunikation)
 - Ein Stützer (faciliator) hilft bei der Benutzung einer Kommunikationshilfe, um motorische Beeinträchtigungen zu überwinden und um funktionale Bewegungsmuster zu entwickeln.

- Elektronische Kommunikationshilfen
 - Dienen dem Verstehen von Kommunikation und fördern den verbalen Sprachgebrauch durch ein elektronisches Medium
 - I-Pad
 - Sprachcomputer in unterschiedlicher Ausführung
 - Elektronische Kommunikationsbücher u.a.

Therapeutische Angebote

Innerhalb der Tagesstruktur finden, neben den therapeutischen Förderangeboten der Mitarbeitenden, Therapieeinheiten von externen Anbietern statt, um so eine allumfassende Förderung zu gewährleisten. Diese sind, zum aktuellen Zeitpunkt:

- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Schwimmtherapie
- Musiktherapie

Positive Verhaltensunterstützung

Lebensweltbezogener, stärkungsorientierter und individuumszentrierter Ansatz zum pädagogischen Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten.

Auch ein wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist die Vernetzung mit den Eltern, den Wohnheimen und den gesetzlichen Betreuern. Dieser kann über den Einsatz von Pendelheften, Telefonaten oder persönlichen Gesprächen stattfinden. Ebenfalls finden Betreuerabende statt um einen Austausch zu ermöglichen. So wollen wir einen Austausch beider Lebenswelten der Autisten erzielen, um so gemeinsame Lösungsideen entwickeln zu können.

11. Beschäftigungsfelder / Angebote

- **Gartenarbeiten**
 - Aussaat und Ernte von Gemüse und Obst, Pflanzenpflege, Mäharbeiten, allgemeine Gartenpflege
- **Hauswirtschaftliche Tätigkeiten**
 - Wäschepflege, Reinigungsarbeiten im und um Haus, Ein- und Ausräumen von Geschirr
- **Selbstversorgung**
 - Erstellen von Einkaufslisten und Speiseplänen, Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten
- **Gesundheit**
 - Wahrnehmung und Reaktion von Körpersignalen und Bedürfnisse,
- **Förderung der Kommunikation**
 - Personenbezogene Kommunikationsförderung
 - Unterstützte Kommunikation, gestützte Kommunikation, Stärkung der eigenen Kommunikation
- **Kreative Förderung**
 - Angebote in den Bereichen Musik und Kunst
- **Motorische Förderung**
 - z.B. durch passende Sportgeräte, Übungen zur Körperwahrnehmung, Wanderungen, Spaziergänge, Gymnastik, verschiedene Sportliche Übungen
- **Soziale Förderung**
 - z.B. Förderung von Regelverständnis, Empathie Verständnis, Interaktion mit dem Umfeld, Gruppenerleben, Übernahme von Verantwortungen
- **Erwerb und Erhalt von Kulturtechniken**
 - Lesen, schreiben, Zahlen- und Mengenverständnis, Umgang mit Geld
- **Psychische Gesundheit**
 - Aufbau eines positiven Selbstbilds durch positive Bestärkung, Möglichkeiten zur Entspannung, Umgang mit Stress, Förderung der Flexibilität,
- **Entspannung**
 - Entspannungsübungen, Wechsel zwischen Arbeits- und Ruhephasen
- **Therapieeinheiten (extern)**
 - Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Schwimmtherapie, Musiktherapie
- **Arbeitsförderung**
 - Erstellung fester Arbeitsphasen, Zielsetzungen, visuelle Unterstützung
- **Hausinterne Produktion**
 - Badebomben, Kerzen, Liköre, Gipsfiguren, Körbe flechten, Schmuckproduktion, saisonale Produkte (bspw. Windlichter für Ostern oder Weihnachten)

12. Personelle Ausstattung

Aktuell sind Heilerziehungspfleger*innen, Erzieher*innen und Ergotherapeut*innen eingestellt, welche den Teilnehmern*innen der Tagesstruktur individuell und einzelfallbezogen gerecht werden, um eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten. Jeder Mitarbeitende erhält die Möglichkeit sich umfassend über die Besonderheiten einer Autismus-Spektrum-Störung zu informieren und sich stätig durch Qualifikationen und Weiterbildungen fortzubilden.

Die in dieser Konzeption erwähnten Autismus spezifischen Methoden werden auch hier berücksichtigt.

Es finden regelmäßige kollegiale Fallberatungen und Dienstberatungen statt.

Das Personal muss in der Lage sein, individuelle Förderpläne zu erstellen, diese umzusetzen und eine entsprechende Evaluation vorzunehmen.

Fachpersonal:

- Sozialpädagoge/in (Bachelor, Master)
- Sozialarbeiter/in (Bachelor, Master)
- Heilpädagoge/in (Bachelor, Master)
- Sozial-Management (Bachelor, Master)
- Rehabilitationspädagoge/in (Bachelor, Master)
- Heilerziehungspfleger/in
- Erzieher/in
- Ergotherapeut/in

Neben dem Fachpersonal können auch sonstige geeignete Ergänzungskräfte beschäftigt werden.

Die allgemeine Stellenbeschreibung für die Mitarbeitenden der Tagesstruktur ist inhaltlich folgendermaßen aufgebaut:

- Gestaltung des Tagesablaufes
- Hilfe bei der Erreichung individueller Förderziele
- Reaktion auf Verhaltensauffälligkeiten
- Kommunikationsförderung
- Hilfestellung bei der Erweiterung von Alltags- und Sozialkompetenzen
- Hilfestellung bei der Entwicklung zwischenmenschlicher Beziehungen
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Unterstützung bei der Körperhygiene und Toilettengängen
- Durchführung und Assistenz bei pflegerischen Maßnahmen
- Unterstützung während des An- und Auskleidens
- Unterstützung während kreativen Angeboten
- Unterstützung bei der Planung und Zubereitung von Mahlzeiten
- Begleitung während therapeutischen Maßnahmen bei externen Anbietern
- Dokumentation
- Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten
- Vor und Nachbereitung tagesstrukturierender Maßnahmen
- Evaluation
- Teamsitzungen
- Fahrdienstbegleitung
- Netzwerkarbeit
- Reinigungstätigkeiten

13. Räumlichkeiten

Seit April 2022 befindet sich die Tagesstruktur in den Räumlichkeiten der Bahnhofstraße 4/5 in Ellefeld.

Das Gebäude in Ellefeld bietet die Möglichkeiten der Barrierefreiheit. Dies bedeutet nicht nur, dass überwiegend alle Räume für bewegungseingeschränkte Personen zugänglich sind, sondern auch, dass die Räumlichkeiten einem besonderen Schema unterliegen. So sollen Räume zielführend gestaltet werden. Dies bedeutet, dass Farben und Dekorationen gezielt ausgewählt werden, um eine beruhigende oder aktivierende Atmosphäre zu schaffen. Hierbei muss beachtet werden, welche Farben genutzt werden. Am besten eignen sich dafür erdige und natürliche Farben.

Neben dem Einsatz von Farben besteht auch die Möglichkeit mit Düften zu arbeiten, um so gewünschte Stimmungen zu unterstützen. Dies kann über den Einsatz von Diffuser in Kombination mit Duftölen.

Auch soll es zum gezielten Einsatz von Piktogrammen kommen, um eine Strukturierungshilfe zu schaffen.

Um mögliche Gefahrenquellen zu vermeiden, wird darauf geachtet, dass Gegenstände, mit denen man sich verletzen kann, unter Verschluss gehalten werden.

Die Funktionen der Räumlichkeiten sollten einer klaren Struktur entspringen.

Im Gebäude der Tagesstruktur gibt es drei Etagen mit folgender Ausstattung:

- Jeweils einer Küche, mit Herd, Mikrowelle, Kühlschrank, Geschirrspüler, Lager- und Verstaumöglichkeiten, Tisch mit Stühlen, etc.
- Aufenthaltsräumen, mit Tischen und Stühlen, Verstaumöglichkeiten
- Jeweils ein großes Bad mit Dusche, Toilette, Waschbecken
- Kleine WCs
- Mehrzweckräume, mit Tischen mit Stühlen, Verstaumöglichkeiten
- Ein Therapie- und Entspannungsraum mit Tisch, Stühlen, Sofa, mobilem Snoezelwagen
- Sowie den Räumlichkeiten der WG

14. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit innerhalb der Tagesstruktur ist ein wichtiger Aspekt, der sicherstellen soll, dass eine langfristige Unterstützung wirksam wird und die Autisten in ihrer Entwicklung gefördert werden.

- Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden, sowie fachliche Qualifikation
- Individuelle Anpassung der Unterstützungsmöglichkeiten
- Regelmäßige und zielorientierte Planung der verschiedenen Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit Fachleuten, Therapeuten, Ärzten, Eltern und Angehörigen
- Förderung und Unterstützung der Selbstständigkeit, Selbstverwirklichung, Selbstregulation
- Dokumentation und Evaluation der Maßnahmen
- Sensibilisierung und Aufklärung über ASS
- Integration
- Netzwerkbildung mit anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe, Therapieeinrichtungen

15. Evaluation

Dies bezieht sich auf die fachliche und inhaltliche Überprüfung der Konzeption.

Die Konzeption soll alle 1-2 Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Die Erstellung der Konzeption ist ein laufender Prozess, der alle Mitarbeiter einbindet.

16. Datenschutz

Das Datenschutzkonzept ist online unter <https://www.autismus-vogtland.de/datenschutz> einsehbar. Es findet eine regelmäßige Belehrung bezüglich des Datenschutzes und der Schweigepflicht statt.

17. Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Zum Wohle der unterstützten Menschen und den Mitarbeitenden, sind wir an einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualität interessiert. Dies stellen wir sicher durch folgende Elemente:

- Dokumentation
- Evaluation
- Aktives Nachfragen durch Seiten der Mitarbeitenden und der Leitung, bspw. während Dienstberatungen
- Möglichkeiten der Beschwerde:
 - Im persönlichen Gespräch
 - Während Dienstberatungen
 - Über eine persönliche oder schriftliche Beschwerde bei der Geschäftsstelle, Leitung
 - Über die **anonyme** Meldestelle der Parität
 - *Per Post:* Paritätische Ombudsstelle Hinweisgeberschutz parikom gGmbH, Am Brauhaus 8 in 01099 Dresden
 - *Per Sprachnachricht:* 035182871460 (Anrufbeantworter)
 - *Per Onlineformular:* www.pariom.de/meldeportal fuerhinweise
 - *Per Mail:* ombudsstelle@pariom.de